Foto: © Adobe Stock

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Wege in eine nachhaltige Energiezukunft

Dienstag, 8. Februar 2022, 20.00 Uhr
Frauenfeld, Kantonsschule, Altbau, Singsaal, Eintritt frei

Dr. Harald Desing, Technologie und Gesellschaft,
Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt, St. Gallen

Die Erde hat ihre Belastungsgrenzen, das wird uns anhand der fortschreitenden Klimakrise und dem Artensterben zunehmen bewusst. Fossile Treibstoffe loszuwerden ist unausweichlich, doch auch erneuerbare Energien sind begrenzt. Der gigantische Energiestrom von der Sonne auf die Erde treibt seit Urzeiten das Erdsystem an. Jedoch kann nur ein kleiner Teil davon auch technisch genutzt werden, ohne das Erdsystem aus dem Gleichgewicht zu bringen. Das nachhaltige Potential wird durch Verluste in der Energieumwandlung, der Folgen der Flächennutzung oder der Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion begrenzt. Der Umbau des fossilen zu einem erneuerbaren Energiesystem benötigt selbst Energie für den Bau der notwendigen Infrastruktur. Die Geschwindigkeit, mit der dieser Umbau von statten gehen kann, ist über die zur Verfügung stehenden Energie begrenzt und hängt entscheidend vom Energie- und Speicherbedarf ab. Fest steht: Je schneller die Transition, umso geringer sind die resultierenden Klimarisiken.

Mitveranstalter | Ärztegesellschaft Thurgau | Amt für Archäologie Kanton Thurgau | Astronomische Vereinigung Kreuzlingen | Bildung Thurgau | Gesellschaft Thurgauer Tierärztinnen und Tierärzte | Jagd Thurgau | Naturmuseum Thurgau | Natur- und Vogelschutzverein Frauenfeld | Pro Natura Thurgau | SAC Sektion Bodan | SAC Sektion Thurgau | Solargenossenschaft Frauenfeld | Stiftung Seebachtal | Thurgauer Zahnärztegesellschaft | Thurgauer Vogelschutz TVS | Verband Thurgauer Forstpersonal | Verband Thurgauer Landwirtschaft | Verein Apotheken Thurgau | Verein für Pilzkunde Thurgau | Vogelschutzverein Kreuzlingen und Umgebung | Volkshochschule Mittelthurgau | Volkshochschule Steckborn | WWF Sektion Thurgau